

Bayern

Kreisgruppe Dinkelsbühl-Feuchtwangen

Drehorgelkonzert in Dinkelsbühl

Am Sonntag, dem 10. April um 14 Uhr findet in der Sankt Paulskirche in Dinkelsbühl ein Benefiz-Drehorgelkonzert statt. Voraussichtlich sechs Drehorgelspieler/-innen verzichten auf ihre Gage zugunsten der Evangelischen Kirchengemeinde Dinkelsbühl und der Siebenbürger Sachsen. Auf dem Programm stehen Gospels, Kirchenlieder und Melodien aus der Klassik. Es ist erstaunlich, was die Drehorgelspieler/-innen mit ihren wertvollen mechanischen Instrumenten drauf haben, zumal sie öfters als Duo oder sogar als Quartett aufspielen, was einen wunderschönen Klang erzeugt. Dazu laden wir alle Landsleute von nah und fern mit ihren Bekannten und Verwandten ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.
Georg Schuster

Siebenbürger Blaskapelle Augsburg e. V.

Marientanz

Am 6. Februar spielte die Siebenbürger Blaskapelle Augsburg im Saal des TSV Haunstetten zum Marientanz auf. Zwar hieß es „Faschingsball ohne Maskenzwang“, doch fast alle kamen maskiert herbei. Es war ein lustiges Treiben mit Fröhlichkeit und guter Laune. Die Musikanten sorgten mit einem abwechslungsreichen und passenden Programm für gute Stimmung und Wohlbefinden. Der Saal war größtenteils von Senioren besetzt, doch auch von vielen jüngeren Semester, die sich alle fleißig im Takt drehten. Die besten Masken wurden gekürt. Die Bedienung war gut und alle Leute in bester Stimmung. So waren der Anklang und das Lob für diese Veranstaltung sehr groß. Es wurde beschlossen, den Marientanz jedes Jahr am ersten Samstag im Februar fortzuführen.
Zum Frühjahrspklärer spielt die Siebenbürger Blaskapelle Augsburg im Schallerzelt am 9. April von 12.00-17.00 Uhr und nicht wie angekündigt am 2. April. Die Musikanten freuen sich auf euer Erscheinen zu diesem Termin.
Dietrich Weber



Gelungener Sketch bei der Faschingsfeier des Siebenbürger Chors Augsburg im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche. Foto: Peter Wolf

Siebenbürger Chor Augsburg feiert Karneval

Wie lässt sich eine so starke, fröhliche, gut singende Gemeinschaft wie die des Siebenbürger Chors Augsburg noch toppen? Man nehme Pappnase, Perücke, Cowboyhut und ziehe Paillettenkleider sowie Faschingskostüme an und folge den Spuren der alten Griechen mit viel Freude an Musik und Tanz; dann ist man in der närrischen fünften Jahreszeit angekommen. Zu ihrer traditionellen Faschingsfeier trafen sich alle Chormitglieder mit ihren Partnern am 3. Februar im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche Augsburg in wunderschönen Kostümen bereits am frühen Abend und begannen bei schmackhaften Häppchen, Hanklich und Wein ihre Party. Mit einem fröhlichen Aufmarsch starteten sie ihr „kleines Programm“, und Vorstand Regina Pelger verwöhnte ihre Chormitglieder mit Witz und närrischer Gelassenheit.
Der Kreisgruppenvorsitzende Gottfried Schwarz, der der Einladung gefolgt war, konnte miterleben, wie ausgiebig gesungen und getanzt, lustige Geschichten vorgetragen und Witze erzählt wurden und wie alle die Freude am geselligen Miteinander teilten. Der Höhepunkt des Abends war die Aufführung des Sketches „Vater, Mutter, Kind“, bei dem einige Chormitglieder ihr Theatertalent zum Besten gaben. Dafür gab es am Ende den verdienten Applaus. Mit viel Gesang und guten Gesprächen endete der gelungene

Abend nach vielen Stunden mit der Erkenntnis: „Schön, dass es uns als Siebenbürger Chor Augsburg gibt.“
Rosemarie Schwarz

Faschingsball der Superlative

Am 6. Februar fand in der Roththalle in Horgau der Große Fasching der Kreisgruppe Augsburg statt. Ab 19.00 Uhr kämpften nicht nur Augsburger Gäste um einen Sitzplatz, sondern auch Besucher aus dem ganzen süddeutschen Raum strömten in den Saal. Viele waren mit Stehplätzen denn auch zufrieden, wichtig war es ihnen, dabei zu sein. Ab dem ersten Lied der beliebten Augsburger High-Life Band füllte sich die Tanzfläche mit hunderten von Gästen, die gute Stimmung hielt bis in die frühen Morgenstunden an, denn die Gäste wollten tanzen und feiern. Die Band war gefordert und gab auch alles, die Partystimmung wurde immer besser und heißer.
Eine willkommene Tanzpause boten dann der Auftritt der Kindertanzgruppe Augsburg mit ihrem figurenreichen Hip-Hop Tanz und eine Stunde später die Maskenpolonaise mit Maskenprämiierung. Die Jury hatte es sehr schwer, unter den vielen wunderbaren Masken die beste zu finden. Den ersten Platz konnte sich die beste Idee, einer selbstgebastelten Maske sichern. Dann war es endlich soweit, das Tarnnetz für die Afrika-Show wurde gespannt, und die Tanzfläche füllte sich im Nu mit vielen großen und kleinen Tieren Afrikas. Süße Elefanten, wilde Affen, nette Zebras tanzten, tummelten sich auf afrikanische Rhythmen, bis sie von der Gruppe tanzender Menschen vertrieben wurden, die uns eine hinreißende Tanzshow, nein, Musicalshow darbot. Begeistert waren die Besucher nicht nur vom Tanz, sondern auch von den wunderschönen Gesichtsmasken, alle in Handarbeit gebastelt und selbst angefertigt seit Anfang Dezember und von den gelungenen Kostümen. Applaus Tanzgruppe Augsburg!

Herzlich danken möchten wir der Tanzgruppe Augsburg für die Vorbereitungen, den Dutzenden von Jugendlichen, die an der Kasse und Getränkebar im Einsatz waren, manchmal unterstütz

stützt durch den Vorstand der Kreisgruppe, wir danken der High-Life Band für die Partystimmung und nicht zuletzt Ute Bako, Verantwortliche des Vorstandes für diesen Ball. Lobenswert ist auch das Verhalten der Gäste im Umgang mit den Mitgliedsausweisen. Alle Mitglieder konnten den Ausweis vorzeigen, profitierten vom ermäßigten Eintrittspreis und alle waren gerne bereit, auch den Personalausweis vorzulegen. Was für eine närrische und zugleich menschliche Zeit!
Rosemarie Schwarz

Kreisgruppe Aschaffenburg

Fantastische Faschingsstimmung

Zum traditionellen Faschingsball hatte der Vorstand der Kreisgruppe für den 30. Januar in die Maintalhalle nach Mainaschaff eingeladen, um gemeinsam mit Gleichgesinnten die „fünfte“ Jahreszeit zu feiern. Ein volles Haus, eine Vielfalt einfallreicher, wunderschöner Kostüme, ein supertoller Tanzauftritt – sind die wichtigsten Schlagwörter dieser gelungenen Veranstaltung.
Viele Faschingsfreunde von nah und fern hatten den Weg in diese wunderschöne Halle gefunden und Gott sei Dank auch ihre Tanzschuhe und gute Laune nicht zu Hause gelassen. Jung und Alt feierten zu den bombastischen Klängen der „Akustik-Band“, die den vielen Gästen mächtig einheizten, so dass auf der Tanzfläche immer dichtes Gedränge herrschte.

Nach der ersten größeren Tanzrunde begrüßte Horst Wädt, Vorsitzender der Kreisgruppe Aschaffenburg, alle recht herzlich. Kulturreferentin Anna Krech, unterstützt von den beiden Jugendreferentinnen Ines Fucker und Sabine Wütscher, holten bei einer Polonaise die vielen fröhlichen und schön maskierten Kinder auf die Tanzfläche. Diese hatten dann ihren Spaß beim Lied „Cowboy und Indianer – Komm hol das Lasso raus“ und dem „Fliegerlied“ sowie beim aufsummeln von Luftballons und Bonbons. Bei diesem herrlichen Anblick entschied sich die Jury letztlich allen Kindern den ersten Platz zu verleihen. Freudestrahlend nahmen diese ihre Päckchen in Empfang.

Den Höhepunkt des Abends stellte der Auftritt der Siebenbürgischen Tanzgruppe Aschaffenburg unter der Leitung von Anna Krech und Jürgen Huprich dar. Ihr Auftritt stand diesmal unter dem Motto „Russland“. Wie es sich für einen ordentlichen Russen gehört, „bekämpfte“ auch die Tanzgruppe ihr Lampenfieber vor dem Auftritt mit einem Schluck Wodka. Auf der Tanzfläche verzauberte sie das Publikum mit ihren selbstgebastelten farbenprächtigen Kostümen. Zu typisch russischen Liedern begeisterten sie die Zuschauer, welche in Scharen am Rand der Tanzfläche standen. Zuerst hielten die Männer Einzug und tanzten auf „Katalin“, dann folgte ein Teil der Frauen und dann wieder die Männer mit Kittelschürze und Kopftuch als „alte Frauen“ verkleidet zu russischen Volksliedern, zuletzt kamen die jüngeren Frauen hinzu und tanzten auf „Kasatschok“, um dann alle gemeinsam auf „Moskau“ in schnellen Schritt- und Klatschfolgen das Tempo zum krönenden Abschluss zu steigern. Ja, das Publikum war mitgerissen und unterstützte die begeisterten Tänzerinnen und Tänzer mit Mitklatschen und Anfeuerungspfeifen, wobei eine Zugabe nicht fehlen durfte. Dies war eine Wiederholung von „Moskau“. Mit freudestrahlenden und zufriedenen Gesichtern sowie unter tosendem Beifall marschierte die Tanzgruppe anschließend aus dem Saal. Es war eine atemberaubende Show mit einer super Choreographie – macht weiter so!

Die folgende, nicht enden wollende Polonaise der vielen erwachsenen Maskenträger gab der großen Jury, bestehend aus Kindern, Gästen und Vorstandsmitgliedern, Gelegenheit, den Einfallreichtum einiger herausragender Verkleidungen zu belohnen. Auf den dritten Platz kam die Gruppe „Elvis lebt“, der zweite Platz ging an die „Glücksbringer“ und die Gruppe der „Quallen“ errang den ersten Platz. Herzlichen Dank an alle Maskenträger für die tollen Ideen und wunderschönen Kostüme – ihr wart auch heuer wieder eine Augenweide!
Das närrische Treiben riss alle Anwesenden mit, so dass bis in die frühen Morgenstunden viel getanzt, gelacht und gesungen wurde. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass auch der diesjährige Faschingsball zu einem supertollen Ereignis wurde, bei welchem bestimmt jeder auf seine Kosten kam!
Hanni Franz



Impressionen vom Faschingsball der Kreisgruppe Aschaffenburg, die in der Maintalhalle in Mainaschaff viel Spaß hatte. Fotos: Familie Maurer und Werner Franz. Collage Hanni Franz

Anzeige

Emma und Alfred Zenn
Martinsberg / Dortmund



Zur Diamanthochzeit
am 23. 2. 2016

gratulieren von Herzen Eure
Kinder, Enkel und Urenkel

Anzeige

Zum 80. Geburtstag von Pauline Schuster, geborene Melzer,
am 20. 3. 1936 in Hundertbüchel, aus Stuttgart



Du blickst auf ein langes Leben zurück, es war erfüllt mit Sorgen und Glück.

Es gratulieren
Tochter Mathilde mit Michael.

Anzeige

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
Es ist unglaublich aber wahr,
unser Moti wird heute **50 Jahr!**



Mathias Szegedi

geb. am 17. März 1966 in Blutroth, wohnhaft in Sindelfingen

Wir wünschen Dir von ganzem Herzen
Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Deine lieben Eltern, Deine drei Geschwister
Räisi, Mali und Mischu mit ihren Familien

Anzeige

Herzlichen Glückwunsch zum
90. Geburtstag



Katharina Weinhold, geb. Schuller
geb. am 10. 3. 1926 in Meeburg, wohnhaft in Eckental

*90 Jahre sind es gewiss wert,
dass man Dich besonders ehrt!
Denn 90 Jahre kann nicht jeder werden,
so ist es leider hier auf Erden.
Darum wollen wir Dir heute sagen,
es ist schön, dass wir Dich haben!
Hast viele Enkel und Urenkel bekommen,
die Dich alle sehr lieb gewonnen.
Denn Du bist immer für alle da,
ein so wertvoller Mensch, ganz wunderbar.
Noch ein paar Jahre voller Gesundheit,
Glück und Sonnenschein,
sollen Dein Geschenk von uns allen sein.*

Es gratulieren von Herzen:
Dein Ehemann Michael, Deine Kinder,
Enkel und Urenkel mit Familien